n
WYDER + FREY ARCHITEKTEN SWB . KIRCHENRAIN 2 . 5610 WOHLEN AG
INH. ANDREAS WYDER . ARCHITEKT ETHZ
TELEFON 056 664 18 92
MOBILE 079 209 59 06
CHE-107.107.987

5610 Wohlen, 09. Juni 2026 AWy.

Einbau Kunstrasenspielfeld Hauptfeld Stadion Niedermatten, Wohlen
Sportzentrum Niedermatten | Fussballanlage

Planungsbericht

n

WYDER + FREY ARCHITEKTEN SWB . KIRCHENRAIN 2 . 5610 WOHLEN AG
INH. ANDREAS WYDER . ARCHITEKT ETHZ
TELEFON 056 664 18 92
MOBILE 079 209 59 06
CHE-107.107.987

Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber:	Gemeinde Wohlen Abt. Planung, Bau und Umwelt Kapellstrasse 1 5610 Wohlen AG
Auftragnehmer:	Wyder + Frey Architekten SWB Kirchenrain 2 5610 Wohlen AG
Projektleitung:	Andreas Wyder, Architekt ETH
Datum:	Wohlen, 09. Juni 2026

n

n
WYDER + FREY ARCHITEKTEN SWB . KIRCHENRAIN 2 . 5610 WOHLEN AG
INH. ANDREAS WYDER . ARCHITEKT ETHZ
TELEFON 056 664 18 92
MOBILE 079 209 59 06
CHE-107.107.987

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage und Zielsetzung 5
1.1 Ausgangslage Mannschaftstruktur FC Wohlen 5
1.2 Vereinsdaten Mitgliederstruktur/Teams im nationalen Vergleich 6
1.3 Vereinsdaten Mitgliederstruktur Altersklassen und Wohnorte 7
1.3.1 Gesamter Verein | Aufteilung nach Altersklassen 7
1.4 Auslastung und Anzahl Betriebsstunden Fussballanlagen 8
1.4.1 IST-Zustand Auslastung und Betriebsstunden mit Naturrasen 8
1.4.2 SOLL-Zustand Auslastung und Betriebsstunden mit Kunstrasen 9
1.5 Vergleich Unterhalt Naturrasen vs. Kunstrasen Hauptplatz 10
1.6 Entwicklung Trainings- und Spielbetrieb 2005 - 2025 11

2 Zukunft Haupfeld mit Kunstrasen 12
2.1 Zukünftige Sportanlagen, Fussballfelder 12
2.2 Nutzen des Kunstrasens | Bedürfnisse FC Wohlen 12

3 Anforderungen Kunstrasen | Vorschlag Kunstrasen 13
3.1 Systemvoraussetzungen Kunstrasen für Verbandsspiele 13
3.2 Einbau Kunstrasen-Spielfeld auf dem Hauptfeld 14
3.3 Vorschlag Kunstrasensystem 14
3.4 Kunststoffrasen-Spielfelder Bewässerung 14

4 Baugrund, Grundwasserschutzzone 15
4.1 Baugrund, Grundwasserschutzzone 15

5 Schwerpunktprogramm «Kunstrasenplätze» BKS, Kanton Aargau 16
5.1 Schwerpunktprogramm «Kunstrasenplätze» 16

6 Finanzierung 17
6.1 Regelung Betriebs- und Erneuerungskosten durch die Vereine, FC Wohlen 17
6.2 Indexierte Baukosten 17
6.3 Finanzierung und Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds 18

7 Fristen und Termine 18
7.1 Bericht und Antrag | Beschlüsse Gemeinderat und Einwohnerrat 18
7.2 Ausschreibung 18
7.3 Ausführung 18
7.4 Zusammenfassung Zeitplan provisorisch 19

8 Nachhaltigkeit und ergänzende Aspekte ….. 19
8.1 Ökologische Aspekte 19
8.2 Soziale Aspekte 19

9 Zusammenfassung und Empfehlung ……..... 19

1. Ausgangslage und Zielsetzung

1.1 Ausgangslage Mannschaftsstruktur FC Wohlen

Im Sommer 2004 wurde das Sportzentrum Niedermatten den drei hauptbeteiligten Vereinen Fussballclub Wohlen, Athleticum Niedermatten und Tennis-Club Wohlen wie auch der Öffentlichkeit übergeben.
Das Sportzentrum Niedermatten mit den Anlageteilen für Fussball, Leichtathletik und Tennis ist mittlerweilen in seinem 22. Betriebsjahr. Generell ist die Gesamtanlage in einem sehr guten, gepflegten Zustand, die den involvierten Vereinen wie auch der Bevölkerung viel Freude und Bewegung in der täglichen Nutzung bringt.

Die Fussballanlage mit einem Hauptplatz, einem Naturrasen-Trainingsfeld, einem Kunstrasen-Trainingsfeld sowie einem Tribünen- und Garderobengebäude dient vornehmlich dem FC Wohlen und seinen Aktiv- und Juniorenmannschaften in der täglichen Ausbildungsarbeit und zur Austragung von Meisterschafts- und Cupspielen mit regionaler und überregionaler Beteiligung.

In der aktuellen Saison 2025/26 zählt der FC Wohlen 36 Mannschaften.
Neben 4 Aktiv- und 2 Seniorenmannschaften trainieren mit rund 175 Fussballerinnen und Fussballer, spielen 30 Junioren-Teams mit 545 Juniorinnen und Junioren auf den Sportanlagen des FC Wohlen.
Die Fussballschule Waltenschwil ist Teil des FC Wohlen und kann auf die Infrastruktur in Waltenschwil zurückgreifen.

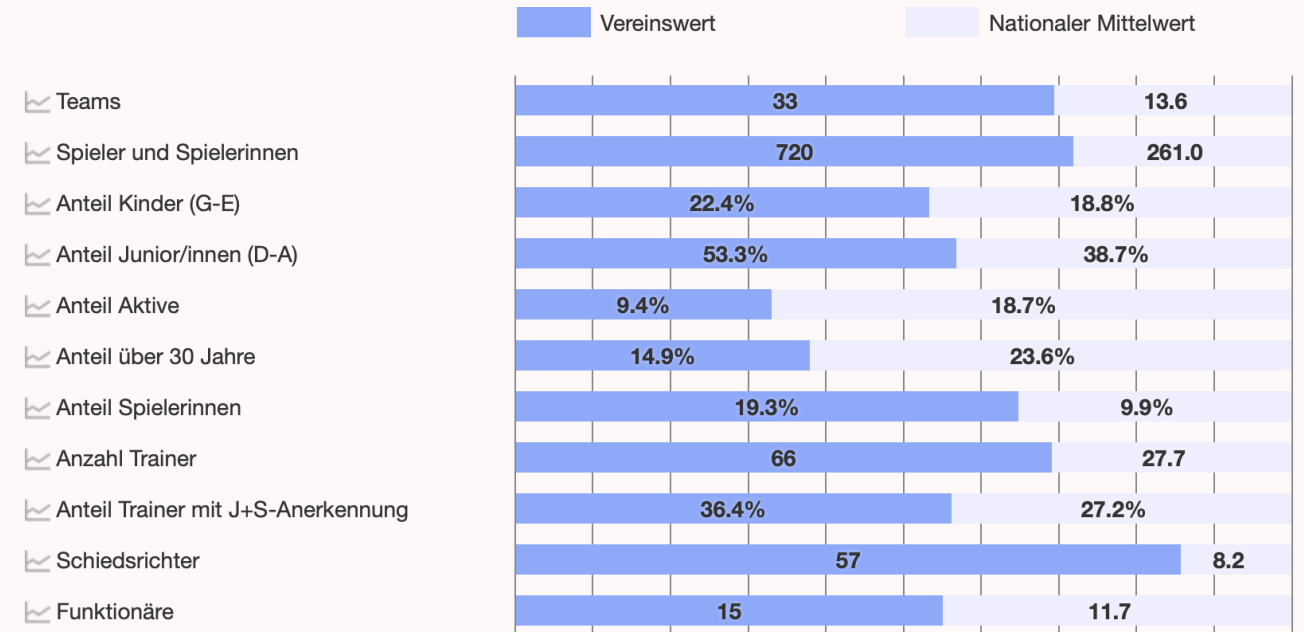
Mannschaftsüberblick Saison 2025/2026

Mannschaften **Saison 2025/26**	**Aktive**	**Junioren**	**Senioren**
Total 720 Aktive und Junioren 175 Aktive 545 JuniorenInnen	Herren 1. Liga Herren 2. Liga Frauen 2. Liga Herren 4. Liga	Youth League B Youth League Ca Junioren A 1. Stärkeklasse Junioreninnen FF-17 | FCV-FCW Junioren C 2. Stärkeklasse b Junioren C 3. Stärkeklasse c Juniorinnen FF-14 (9v9) Junioren D-9 a Junioren D-9 b Junioren D-9 c Junioren D-7 a Junioren D-7 c Junioren D-7 c Junioren D-7 d Junioren E a Junioren E b Junioren E | FW E1 Junioren E | FW E2 Junioren F a Junioren F b Junioren F c Junioren G | G3 blau Junioren G | G1 blau Junioren G | G1 weiss Junioren G | G2 blau Junioren G | G2 weiss Junioren G | G3 weiss Junioren FE 12 Footeco Junioren FE 13 Footeco Junioren FE 14 Footeco	Senioren 30+ Regional Senioren 40+ Regional
			Quelle: www.football.ch/afv

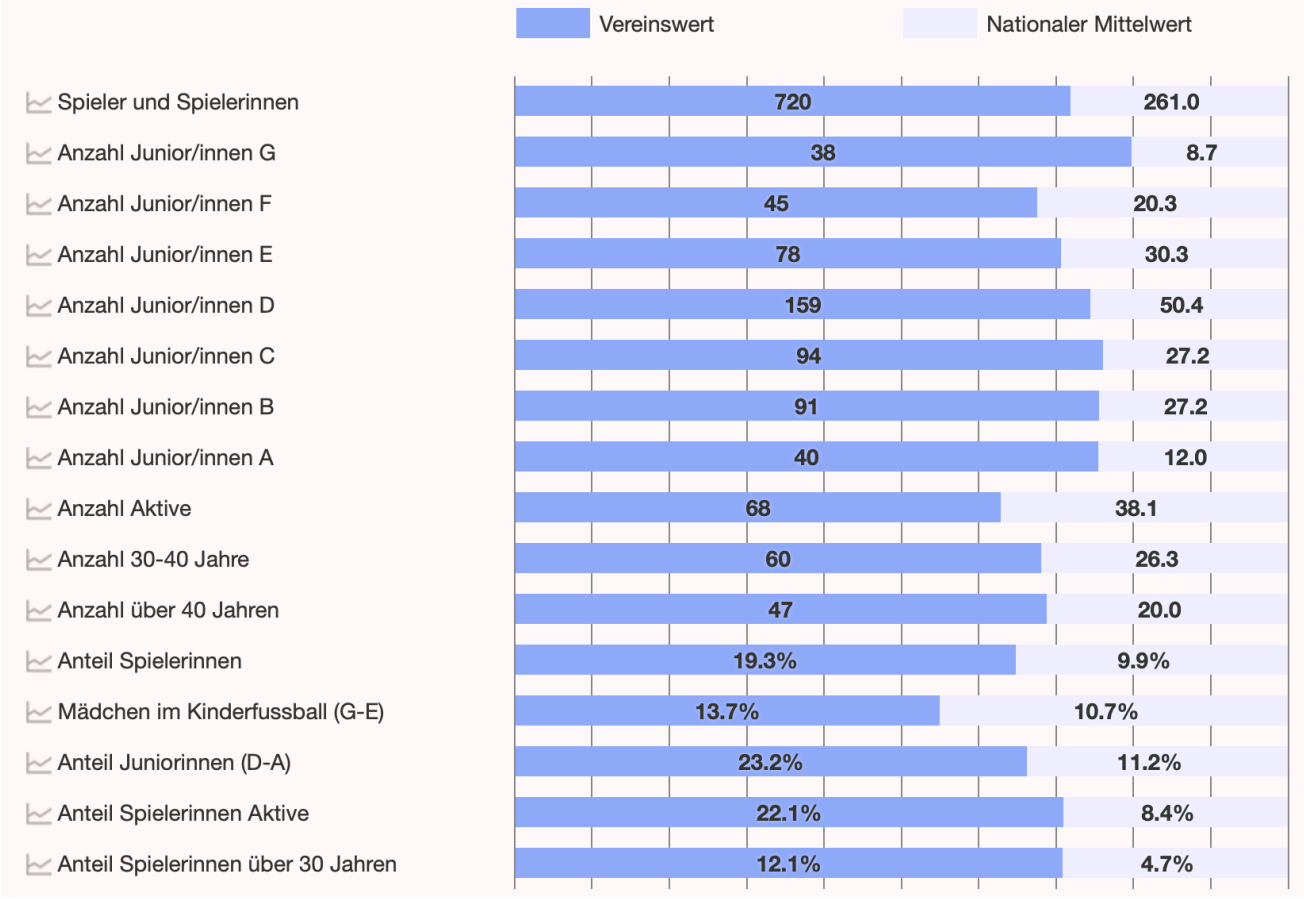
Der FC Wohlen sieht sich auch als überregional engagierter Verein. Nach Möglichkeit werden Anfragen vom AFV oder vom SFV für Auswahlspiele Herren und Frauen im Stadion Niedermatten durchgeführt.

1.2 Vereinsdaten Mitgliederstruktur/Teams im nationalen Vergleich

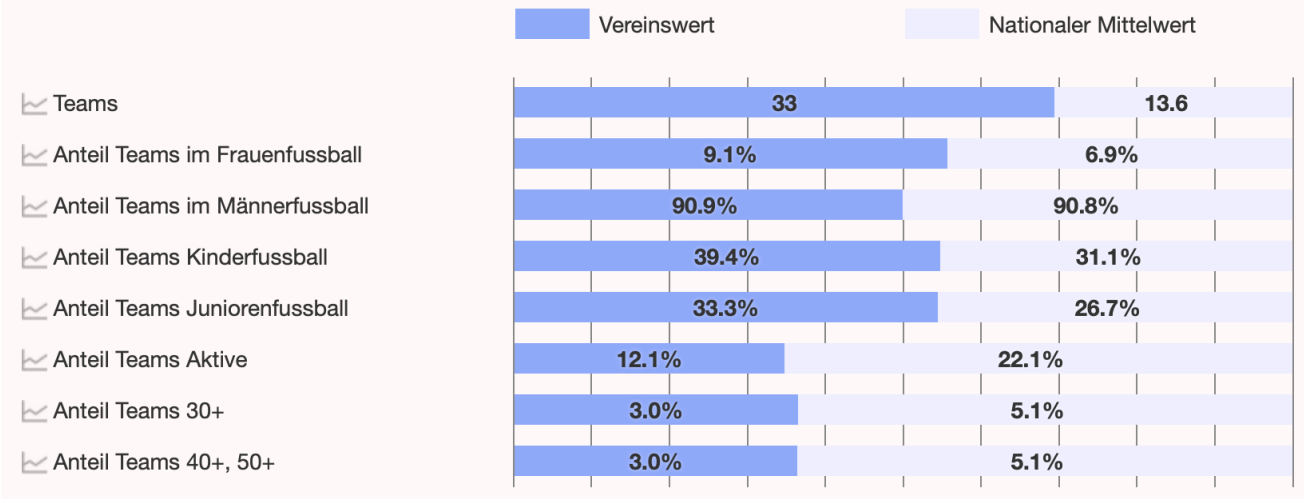
Allgemeine Vereinsdaten



SpielerInnen



Teams



Quelle: SFV Clubcorner, Stand 19.05.2026

1.3 Vereinsdaten Mitgliederstruktur Altersklassen und Wohnorte

1.3.1 Gesamter Verein | Aufteilung nach Alterklassen

PLZ	Wohnort	0 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 – 17 Jahre	18+ Jahre	Total
5610 5611	**Wohlen/Anglikon**	**74.20 %**	**70.70 %**	**55.00 %**	**36.60 %**	**55.10 %**
5612	Waltenschwil	12.90 %	12.90 %	6.70 %	4.10 %	8.20 %
5612	Villmergen	1.00 %	2.00 %	4.40 %	3.70 %	3.10 %
5605	Dottikon	2.00 %	0.00 %	2.80 %	4.80 %	2.70 %
5606	Dintikon	3.00 %	1.50 %	4.40 %	0.70 %	2.10 %
5619	Büttikon	0.00 %	2.00 %	2.20 %	1.10 %	1.50 %
5614	Sarmenstorf	1.00 %	0.50 %	2.20 %	1.80 %	1.50 %
5620	Bremgarten	1.00 %	0.00 %	2.20 %	1.80 %	1.30 %
5623	Boswil	2.00 %	1.00 %	0.60 %	1.50 %	1.20 %
5502	Hunzenschwil	1.00 %	0.50 %	1.70 %	1.50 %	1.20 %
5242	Lupfig | Birr	0.00 %	2.50 %	0.00 %	0.70 %	0.90 %
5616	Meisterschwanden	0.00 %	0.00 %	1.10 %	1.50 %	0.80 %
5442	Fislisbach	0.00 %	0.00 %	0.60 %	1.80 %	0.80 %
5607	Hägglingen	0.00 %	0.00 %	1.10 %	1.50 %	0.80 %
5430	Wettingen	0.00 %	0.00 %	0.00 %	1.80 %	0.70 %
5600	Lenzburg	0.00 %	0.00 %	0.60 %	1.50 %	0.70 %
5734	Reinach	0.00 %	0.00 %	0.60 %	1.50 %	0.70 %
5615	Fahrwangen	0.00 %	1.00 %	1.70 %	0.00 %	0.70 %
5621	Zufikon	0.00 %	0.00 %	0.60 %	1.50 %	0.70 %
	Berechnungsgrundlage pro Altergruppe	**101**	**201**	**180**	**271**	**753**

Mitgliederstruktur
Der Anteil der Juniorinnen und Junioren aus Wohlen und Anglikon bis zum Alter von 13 Jahren beträgt über 70 %.

1.4 Auslastung und Anzahl Betriebsstunden Fussballanlagen

1.4.1 IST-Zustand Auslastung und Betriebsstunden mit Naturrasen

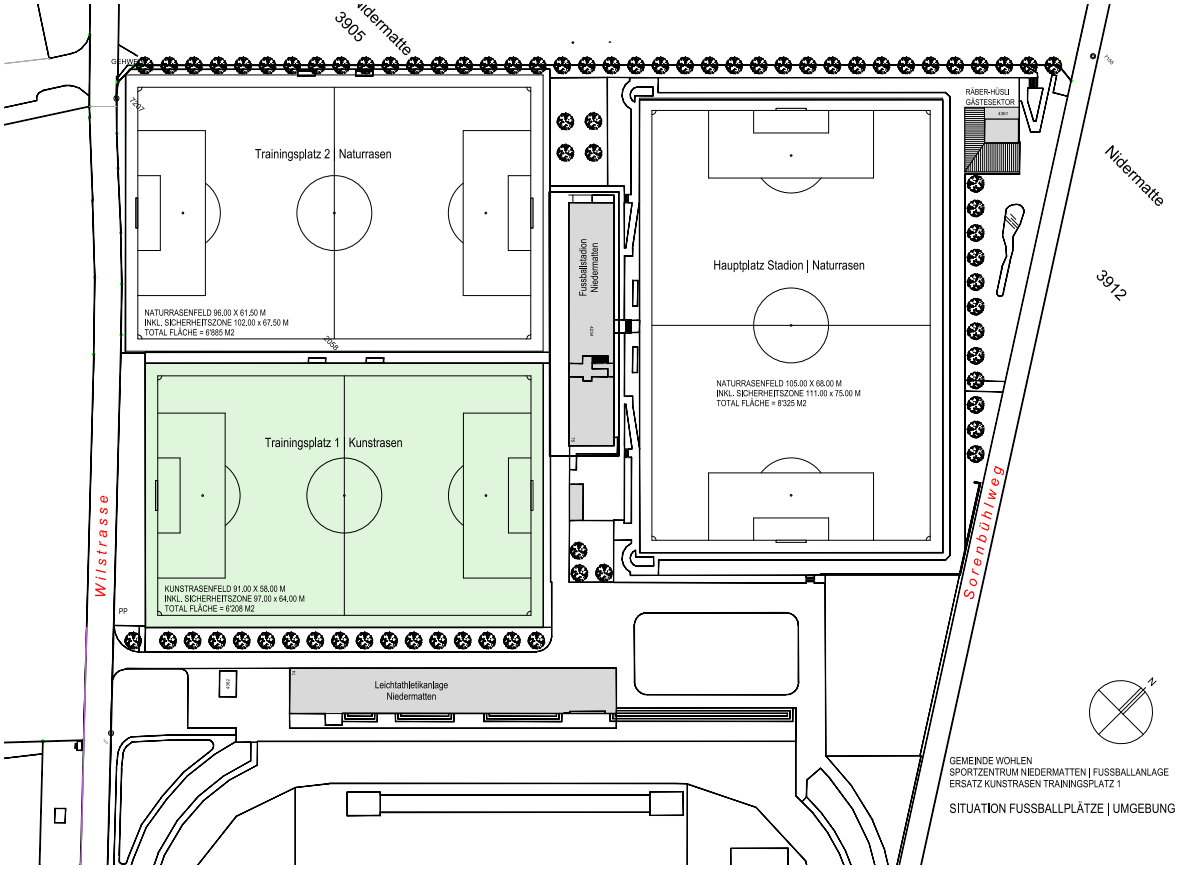


Abbildung 1 | Fussballanlage Sportzentrum Niedermatten | IST-Zustand

Die Fussballplätze im Sportzentrum Niedermatten werden aktuell rund 148 Stunden pro Woche beansprucht, die Verteilung auf die drei Plätze ist allerdings sehr unterschiedlich.

IST-Zustand Benutzung und Auslastung der Fussballanlage durch den FC Wohlen:
(Naturrasenplätze Basis 36 Betriebswochen/Jahr – Kunstrasenplätze Basis 48 Betriebswochen/Jahr)

Hauptplatz (Naturrasen)	28 Std. pro Woche	1'008 Std. im Jahr
Trainingsplatz 1 (Kunstrasen)	80 Std. pro Woche	3'840 Std. im Jahr
Trainingsplatz 2 (Naturrasen)	40 Std. pro Woche	1'440 Std. im Jahr
Rigackerplatz (Naturrasen)	30 Std. pro Woche	1'080 Std. im Jahr

Die Spielkommission des FC Wohlen ist gezwungen, den Hauptplatz so weit wie möglich zu schonen. Gerade bei winterlichen oder ungünstigen Witterungsverhältnissen steht der Hauptplatz praktisch ausschliesslich nur für die Spiele der 1. Mannschaft zur Verfügung. Bei nasser Witterung und in den Wintermonaten ist der Spielbetrieb auf dem Naturrasen im Stadion stark eingeschränkt. Eine Mehrbelastung bei den derzeiten Platzverhältnissen wäre nicht verantwortbar, die Grasnarbe würde vollends Schaden erleiden.

Jedes Spiel im Stadion verursacht gezwungenermassen Schäden an der Nutzschicht Naturrasen. Ein intensiver Unterhalt und eine «Nachbearbeitung» nach den Spielen ist unabdingbar, Kosten und Zeit intensiv.

1.4.2 SOLL-Zustand Auslastung und Betriebsstunden mit Kunstrasenspielfeld

Ein Einbau eines Kunstrasenspielfeldes auf dem Hauptfeld (grosses Spielfeld) ermöglicht für die Juniorenteams eine Mehrfachnutzung mehrerer Mannschaften zum gleichen Trainingszeitpunkt bei gleichbleibenden Platzverhältnissen auch bei unbeständigem Wetter. Zudem können die Betriebsstunden pro Woche deutlich erhöht werden und die Wintermonate optimal genutzt werden. Mit einem Kunstrasen auf dem Hauptfeld kann der Naturrasen des Trainingsplatzes 2 geschont und aufwendige Sanierungen können reduziert werden.

SOLL-Zustand Benutzung und Auslastung des neuen Kunstrasens auf dem Hauptfeld:
(Hauptplatz Kunstrasen neue Basis 48 Betriebswochen/Jahr)

Hauptplatz mit Kunstrasen	80 Std. pro Woche | 3'840 Std. / Jahr
Anzahl Betriebswochen	Erhöhung von 36 auf 48 Wochen

Positive Ausgangslage mit Kunstrasen auf dem Hauptfeld:

- Ermöglicht Trainings und Spiele während rund 48 Wochen (Naturrasen 36 Wochen) pro Jahr bei konstanten Trainingsverhältnissen der Spielfläche.
- Der Naturrasen ist rund während einem Drittel des Jahres auf Grund von Pflege- und Regenerationsphasen nicht nutzbar.
- Schonung des Naturrasens auf Trainingsplatz 2
- Da während rund 48 Wochen auf zwei Kunstrasenplätzen trainiert und gespielt werden kann, benötigt der FC Wohlen weniger Hallenstunden in den Wintermonaten. Dies kommt anderen Vereinen zu Gute.

1.5 Vergleich Unterhalt Naturrasen vs. Kunstrasen Hauptplatz

Der allgemeine Unterhalt des Rasenfeldes auf dem Hauptplatz wird durch den Anlagewart, unterstützt durch eine externe Firma, durchgeführt.
Folgende Massnahmen werden dabei jährlich ausgeführt :

Unterhalt	**IST-Zustand Anlagewart und externe Pflege** **Naturrasen Hauptplatz**	**SOLL-Zustand Anlagewart keine externe Pflege** **Kunstrasen Hauptplatz**
Allgemeiner Unterhalt Spielfläche Rasen / Kunstrasen	Mähen und/oder Walzen Rasen nach Spiel - Löcher schliessen - Torraum ausbessern - Düngen - Unkraut-, Ungräser-, sowie Pilzbekämpfung	Aufbürsten des Kunstrasens Aufrichten der Halme (Flor) Reinigung Spielfläche (Blätter, Abfall, Sonstiges etc.) exkl. Winterdienst (je nach Witterung)
	Material: Fungizid und Herbizid-Mittel	Material: (je nach Verfüllung) z.B. Kork, ca. 5 m3 / Jahr ca. CHF 2'000 bis 2'500 / Jahr
Frühlings-Sanierung	- Besanden - Aerifizieren, T 6-8 cm ca. 320 Löcher/m2 - Planieren mit Schlepprost - Rheinsand einbringen (26t)	
Sommer-Sanierung	- Tiefenaerifizieren mit HZ ca. 70 Loch, T 25 cm - Nachsaat mit SpeedSeed - Planieren mit Schlepprost - Sanierung Torraum - Rasensoden liefern	
Herbst-Sanierung	- Besanden - Rheinsand einbringen (26t) - Aerifizieren, T 15 cm ca. 320 Löcher/m2 - Tiefenschlitzen, T 14-18 cm - Planieren mit Schlepprost	
Winter-Sanierung	- Tiefenaerifizieren mit VZ ca. 70 Loch, T 25 cm - Tiefenschlitzen, T 14-18 cm	
Dünger und Saatgut	Materiallieferung	Materiallieferung
Geräte und Maschinen **Investition**	Aerifizierungsgerät Vorhanden im Eigentum der Gemeinde	Kleintraktor mit Heckanbaugeräten für Reinigung, Pflege verfüllter Kunstrasensysteme, Rotationsbürsten Vorhanden im Eigentum der Gemeinde
Zeitaufwand Std./Mt. **Kosten pro Jahr**	Arbeit durch Anlagewart ca. 1'100 Std./Jahr Externe Rasenpflege **CHF 30'000.00 / Jahr**	Arbeit durch Anlagewart ca. 120 Std./Jahr Materialkosten **CHF 2'500.00 / Jahr**
Zusatzkosten FC Wohlen Unterhalt	Spielfeldlinien zeichnen Farbe- und Personalkosten **CHF 3'400.00 / Jahr**	keine Kosten

Zusätzliche Unterhaltskosten FC Wohlen

Neben den jährlichen Unterhaltskosten für die Rasenpflege belastet das wöchentliche «Platz zeichnen» der Spielfeldlinien das Budget des FC Wohlen mit rund CHF 3'400.00 pro Jahr (Farb- und Personalkosten).

Durch den Einbau eines Kunstrasens fallen diese Arbeiten und die Kosten weg (fix eingebaute Spielfeldlinien).

1.6 Entwicklung Trainings- und Spielbetrieb 2005 – 2025

Die Anzahl der Mannschaften im FC Wohlen hat sich seit der Inbetriebnahme des Sportzentrums Niedermatten markant verändert. Neben neuen Ausbildungsvorgaben durch den SFV insbesonsere im Juniorenfussball hat sich die Zahl der Junioren auf rund 545 vergrössert. Dass mehrere Mannschaften auf dem gleichen Platz trainieren müssen, ist Alltag für den FC Wohlen.
Folgende Faktoren haben dazu beigetragen:

- Der Schweizerische Fussballverband SFV hat gerade im Bereich der Jugendförderung seine Vorgaben und Labels in den letzten Jahren vertieft und damit ist auch die Trainingsintensität auf den Plätzen gestiegen.
- Fussball mit steigender Beliebtheit bei Jugendlichen (Knaben und Mädchen), Familien

1.6.1 Aufstellung der Trainingszeiten im Vergleich ohne Meisterschaft- und Trainingsspiele

Jahr 2005 20 Teams
3'750 Minuten pro Woche
62.5 Std. pro Woche
3'000 Std. pro Jahr

Jahr 2025 36 Teams
7'750 Minuten pro Woche
129.2 Std. pro Woche
6'200 Std. pro Jahr

2. Zukunft Hauptfeld mit Kunstrasen

2.1 Zukünftige Sportanlagen, Fussballfelder

Aus der Analyse der Situation und der Bedürfnisse für den Trainings- und Spielbetrieb des Fussball-Club Wohlen für die nächsten Jahre soll neben dem Kunstrasenfeld auf dem Trainingsfeld 1 (Ersatz des Kunstrasens 2017) auch der Hauptplatz mit einem Kunstrasen ausgestattet werden.
Mit einem zusätzlichen Kunstrasen auf dem Hauptfeld können die Anforderungen an den Betrieb des FC Wohlen auch in Zukunft gelöst werden. Der Trainingsplatz 2 ist rasentechnisch häufig in schlechtem Zustand. Durch einen zusätzlichen Kunstrasen auf dem Hauptfeld könnte dieser Naturrasen-Platz aber zusehends geschont werden und würde dann für Spiele in besserem Zustand zur Verfügung stehen.
Der Fussball in Wohlen ist ein ganzjähriges «Geschäft», welches 12 Monate im Jahr volle Betriebsfähigkeit benötigt. Diese Voraussetzung ist bei lediglich drei Fussballplätzen nur mit einem weiteren Kunstrasenplatz sicherzustellen.

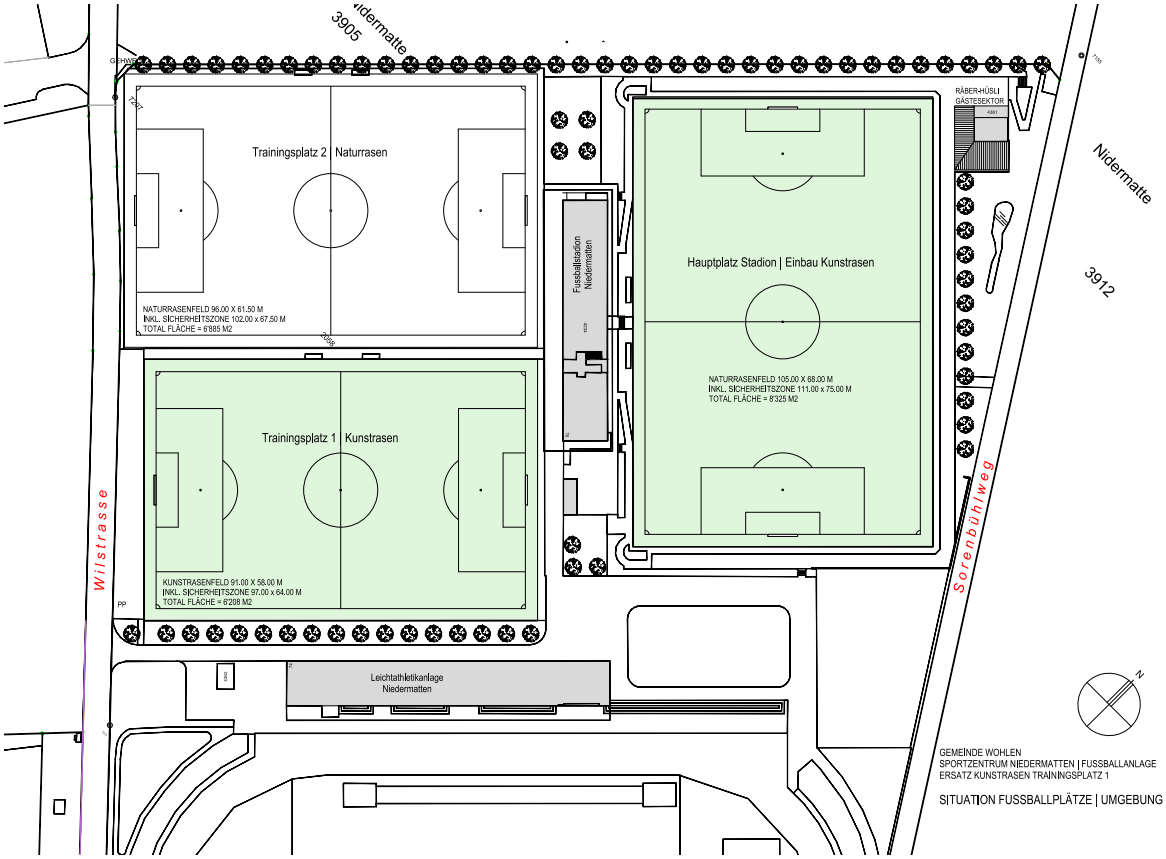


Abbildung 2 | Fussballanlage Sportzentrum Niedermatten mit Hauptplatz und Trainingsplatz 1 als Kunstrasen-Spielfelder

2.2 Nutzen des Kunstrasens | Bedürfnisse FC Wohlen

Im Vordergrund stehen für den Fussballbetrieb folgende Punkte in Bezug auf den heutigen Trainings- und Spielbetrieb:

- Der Trainingsplatz 2 mit Naturrasen ist in den Sommerwochen und nach der Sanierung im Juni/Juli während rund 7 bis 9 Wochen gesperrt. Oftmals ist der Zustand Ende August bereits ungenügend. Wenn der Trainingsplatz 2 gesperrt ist, verfügt der FC Wohlen über keinen regulären Rasenplatz (Platzgrösse gemäss Reglement) für die Trainings und Spiele der Mannschaften.
- Der Hauptplatz steht aus Gründen der Rasenqualität für Trainingseinheiten nur sporadisch und bei gutem, trockenem Wetter zur Verfügung.

- Für den Meisterschaftsbetrieb soll den Teams ein guter Sportrasen zur Verfügung stehen.
- Der Kunstrasen auf dem Trainingsfeld 1 löst die Probleme im täglichen Trainings- und Spielbetrieb des FC Wohlen nicht.
- Die Spielfeldgrösse des Trainingsplatzes 1 entspricht nicht den SFV-Normen für Meisterschaftsspiele der Aktiven.
- Ersatz des Rasenfeldes auf dem Hauptplatz durch einen Kunstrasen, der für alle Meisterschaftsspiele wie auch für internationale Spiele abgenommen ist.
- Die Reglementsänderung des AFV/SFV betreffend Spielfeldgrössen Rechnung tragen. Minimalfeld für Aktivfussball Grösse 100 x 64 Meter.
- Der Leistungsfussball ist ein Outdoor-Sport und dies ganzjährig. Der FC Wohlen kennt kaum eine Pause mit Ausnahme der Weihnachts- und Neujahrszeit. Dies gilt für praktisch alle Teams.
- Zunehmende witterungsbedingte Spielverschiebungen in den Monaten November bis Februar.
- Mit dem Einbau eines Kunstrasens wird dem FC Wohlen ermöglicht, auch den Hauptplatz für Trainingseinheiten und Wettkampfspiele ganzjährig für ALLE Mannschaften zu nutzen.
- Die Wochenenden sind meist mit Spielen überbelegt. Ein Verlegen der Spiele ins Stadion ist nicht nur attraktiv für Mannschaften und Zuschauer, es entlastet auch den Trainingsplatz 1 und 2. Vor allem der Naturrasen auf dem Trainingsfeld 2 könnte bei schlechten Witterungsverhältnissen geschont werden. Sanierungen auf ein Minimum reduzieren.

3. Anforderungen Kunstrasen | Vorschlag Kunstrasen

3.1 Systemvoraussetzungen Kunstrasen für Verbandsspiele

Seit Mitte 2006 werden im SFV Kunststoffrasen, sofern sie über ein FIFA-Zertifikat oder ein EN 15330 Prüfattest verfügen, dem Naturrasen gleichgesetzt.

Die Kunstrasen-Spielfeldbeläge für Verbandsspiele wurden ab Mitte 2006 im SFV dem Naturrasen gleichgesetzt, sofern sie über ein FIFA Zertifikat oder ein EN 15330 Prüfattest verfügen.

Tabelle über die zugelassenen Kunststoffrasen für Verbandsspiele und deren Kontrollfrequenz

Relevanz für die Spiele des FC Wohlen auf allen Plätzen

Ligazugehörigkeit Spielklasse Schweiz	Kunststoffrasen	Prüflabor für Feldtest	Bescheinigung/ Attest	Kontrollrhytmus Feldtest
Super League	FIFA Quality Pro	FIFA akkreditiert	FIFA Zertifikat	jährlich
Challenge League	FIFA Quality	FIFA akkreditiert	FIFA Zertifikat	alle 2 Jahre
Promotion League 1. Liga Classic Junioren U-Auswahlen Women's Super League	FIFA Quality	ISO 17025 zertifiziert	FIFA Zertifikat	alle 4 Jahre
2. Liga interregional Frauenfussball NLB 2.-5. Liga regional Frauenfussball 1.-4. Liga Senioren Juniorenfussball	EN 15330	ISO 17025 zertifiziert	Prüfattest mit Messresultaten	alle 4 Jahre

3.2 Einbau Kunstrasen-Spielfeld auf dem Hauptfeld

Der Ersatz des pflegeintensiven Naturrasens auf dem Hauptfeld durch einen Kunstrasen wird inbesondere durch die ganzjährige Nutzung der Fussballfelder und die Hohe Auslastung durch Trainings- und Spieleinheiten ausgelöst.
Die saisonal- und witterungsbedingten Einschränkungen können ausgeklammert werden, eine intensive Nutzung ist ganzjährig gewährleistet.
Die Unterhaltskosten können stark reduziert werden.

3.3 Vorschlag Kunstrasensystem

Kunstrasen bietet im Fußball enorme Vorteile hinsichtlich Wetterunabhängigkeit, extremer Belastbarkeit und konstanter Spielbedingungen. Er ermöglicht einen intensiven Ganzjahresbetrieb ohne witterungsbedingte Platzsperren oder Schlammbildung und erfordert weitaus weniger Pflegeaufwand als ein traditioneller Naturrasen.

Wesentliche Vorteile:

- Wetterunabhängig und ganzjährig bespielbar. Weder Regen (keine Pfützenbildung, kalte Temperaturen, Frost, minmaler Schneefall) führen zu witterungsbedingten Absagen von Trainingseinheiten und Verbandsspielen.
- Extreme Belastbarkeit. Während ein Naturrasen nach wenigen Stunden Spielzeit pro Woche regenieren muss, hält ein Kunstrasen-System problemlos eine intensive Nutzung pro Woche aus.
- Gleichbleibende Qualität: FussballerInnen und JuniorInnen profitieren von einem stets ebenen Untergrund, der saubere Pässe und ein schnelles, technisch anspruchsvolles Spiel begünstigt. Gerade in der Ausbildung der JuniorInnen sind das qualitätshaltige Vorteile.
- Geringerer Pflegeaufwand: Aufwendiges, wiederkehrendes Mähen, Düngen, Nachsäen der Rasenfläche entfällt wie auch die Regenerationspausen. Eine Nutzung praktisch immer möglich und verhilft die grosse Anzahl von Trainings und Spielen durchzuführen.

Vorgesehnes Kunstrasensystem: Verfüllter Kunstrasen-Spielfeld (Verfüllung z.B. mit Kork)

Als Infill-Material für den Kunstrasenplatz ist ein ökologisch abbaubares Material zu verwenden. Als mögliche Variante bietet sich Korkgranulat an, eine ökologische Alternative zu den Infill- und Einstreumaterialien aus Kunststoff oder EPDM.
Ein Korkgranulat besteht aus 100% zerkleinerter bzw. geschredderter Korkrinde ohne künstliche oder chemische Zusatzstoffe.

3.4 Kunststoffrasen-Spielfelder Bewässerung

Die bestehende Bewässerungsanlage wird im Umzug der Spielfelderneuerung angepasst, wo nötig erneuert und ergänzt.
Die Bewässerung von Spielfeldern garantiert eien optimale Bespielbarkeit und erhöht die Lebensdauer der Sportplatzaufbauten. Dabei sind unterschiedliche Anforderungen an Natur- und Kunststoffrasen zu berücksichtigen.
Eine ausreichende Wasserversorgung einer Rasenfläche ist immer sicherzustellen. Sie schützt vor Trockenschäden, sichert die Scherfestigkeit und fördert das Wachstum.
Kunststoffrasenspielfelder benötigen eine Bewässerung vor allem aus sportfunktionellen Gründen (Verminderung der Temperatur, Geruchsentwicklung Kunststoff) und fördert die Geschmeidigkeit des Rollverhaltens des Balles durch verbesserte Gleiteigenschaften.

Systemwahl der Bewässung für Kunststoffrasenspielfelder

Die Systemwahl und die Dimensionierung der Bewässerungsanlage wird durch eine Fachfirma durchgeführt. Im Stadion Niedermatten kann auf der bestehenden Bewässerungs-Installation aufgebaut werden.

Es ist empfohlen, Versenkregner für das Bewässerungssystem vorzusehen. Diese sind unterterrain eingebaut analog der heutigen Bewässerung. Sie bestehen in der Regel aus 12 Regnern, davon max. 2 Stück im und die übrigen ausserhalb des Spielfeldes, welche bodenbündig in die Spielfläche eingebaut werden und deren Deckel durch das Einschalten des Wassers angehoben werden. Die Wurfweiten der 1½ Zoll Regner liegen bei 24 bis 30 m. bei einem Fliessdruck von ca. 5.5 bar und einer Wassermenge von 8 – 12 m3/h.

Die Deckel sind zur Vermeidung einer Verletzungsgefahr mit Kunststoffrasen abzudecken.

4. Baugrund, Grundwasserschutzzone

Die Fussballanlage im Sportzentrum liegt ausserhalb der Grundwasserschutzzone. Einem Einbau eines Kunstrasenfeldes im Stadion steht aus diesem Gesichtspunkt nichts im Wege.



Abbildung 3 | Gemeinde Wohlen, Gebiet Niedermatten in Bezug zur Grundwasserkarte | Quelle: agis, Kanton Aargau

5. Schwerpunktprogramm «Kunstrasenplätze» BKS, Kanton Aargau Beitrag aus dem aus dem Swisslos-Sportfonds

5.1 Schwerpunktprogramm

Das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau unterstützt mit einem Schwerpunktprogramm «Kunstrasenplätze» den Bau von Kunststoffrasenspielfeldern mit substanziellen Beiträgen.

Im schweizweiten Vergleich hat es im Aargau zu wenig Kunstrasenplätze. Deshalb hat die Sektion Sport des Kantons Aargau in enger Zusammenarbeit mit dem Aargauer Fussballverband ein Schwerpunktprogramm ins Leben gerufen, das den Bau von neuen Kunstrasenplätzen attraktiver machen soll.

«Wir möchten die Rahmenbedingungen verbessern, damit Gemeinden sich nicht aufgrund der Mehrkosten gegen einen Kunstrasenplatz entscheiden.»

Roland Häuptli, Geschäftsführer Swisslos-Sportfonds Aargau

Im Aargau gibt es insgesamt nur gerade 15 Kunstrasenplätze. Das entspricht einem Kunstrasenplatz pro 45'000 EinwohnerInnen. Zu wenig, um die gesteigerte Nachfrage vor allem in der ungünstigeren Jahreszeit von Herbst bis Frühsommer abzudecken.

Zum Vergleich:
Der Kanton Zürich verfügt über rund 145 Kunstrasenplätze, was einem Kunstrasenplatz pro 10'500 EinwohnerInnen entspricht.
In den Kantonen beider Basel und in der Innerschweiz steht ein Platz pro 15'000 EinwohnerInnen zur Verfügung.
Der Kanton Aargau hat Nachholbedarf.

Zeitlich limitierte Unterstützung
Die Gelder für die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Kunstrasenplätze stammen ausschliesslich aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau. Bis zu CHF 400'000 pro Platz – das ist der doppelte Maximalbetrag im Vergleich zur normaen Förderung aus dem Swisslos-Sportfond Aargau für lokale Sportanlagen – stehen grundsätzlich für Kunstrasenplätze zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung ist limitiert auf vier Jahre von 2024 – 2027. Bis dahin sollen 11 neue Kunstrasenplätze die Baubewilligung erhalten.

Absichtserklärung des Gemeinderates Wohlen
Mit Schreiben vom 26. August 2024 hat der Gemeinderat Wohlen zusammen mit dem FC Wohlen eine Absichtserklärung beim Departement BKS eingereicht, den bestehenden Naturrasenplatz durch einen Kunststoffrasenspielfeld bis Ende 2029 zu ersetzen.

Das BKS hat der Gemeinde Wohlen auf diese Anfrage und gestützt auf § 3 der Sport-Toto-Verordnung einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 400’000 aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau in Aussicht gestellt.

6. Kosten und Finanzierung

6.1 Regelung der Betriebs- und Erneuerungskosten durch die Vereine, FC Wohlen

Grundsätzlich ist eine Fronarbeit resp. Eigenleistung der Vereinsmitglieder mit Ausnahme der Demontage der Bandenwerbung (falls nötig) kaum zu bewerkstelligen. Die maschinellen Arbeiten wie auch die grossen Dimensionen der Erdbewegungen und des einzubringenden Kunstrasens (Rollenware) benötigen den Einsatz von geeigneten Maschinen und Fachkräften.

In der Grundsatzvereinbarung von 2001 wurde festgelegt, dass es den einzelnen Vereinen obliegt, für den betrieblichen und baulichen Unterhalt aufzukommen. Ausnahme bilden die Rasen- und Grünpflege und die Pflege der allgemeinen Anlagen, für die die Gemeinde aufkommt.

Der Finanzierungsbeitrag ist für das vorliegende Bauprojekt neu festzulegen.

Beitrag FC Wohlen

Arbeitsgattung		**Total Betrag**
Finanzierungsbeteiligung 11 % der Baukosten Entscheid Vorstand FC Wohlen, Mai 2026	Fr.	199’000
Total Finanzierungsbeteiligung FC Wohlen	**Fr.**	**199’000**

6.2 Indexierte Baukosten

Die Baukosten (KV +/- 10 Prozent) setzen sich auf Basis des vorgeschlagenen Kunstrasensystems (FIFA zertifiziert) und dem Beizug von Richtofferten wie folgt zusammen:

Kostenelement: **BKP Arbeitsgattung**	**Baukosten brutto CHF**	**Baukosten brutto Total BKP CHF**
BKP 424 Sportplätze		**1’418’000**
1. Baustelleninstallation	18’000	
2. Erdarbeiten (Aushub inkl. Entsorgung)	325’000	
3. Unterbau und Kieskofferung	300’000	
4. Betonarbeiten, Randabschlüsse	40’000	
5. Entwässerung, Drainagen	95’000	
6. Unterbau Sickerasphalt-Tragschicht	150’000	
7. Kunstrasen verfüllt mit Elastikschicht	450’000	
8. Maschine, Geeräte für Unterhalt	40’000	
BKP 425 Kunstrasenbewässerung		**60’000**
9. Kunstrasenbewässerung	60’000	
BKP 29 Planerische Leistungen		
10. Planung, Fachbauleitung	80’000	**90’000**
11. Geometer, Fachplaner	10’000	
Reserve und Nebenkosten		**100’000**
12. Baunebenkosten Unvorhergesehenes	40’000	
13. Reserve	60’000	

Zwischentotal Brutto exkl. MWSt		**1'668’000**
Mehrwertsteuer 8.1 % und Rundung		142’000
Total Gesamtkosten inkl. MWSt		**1’810’000**

Baukostenindex 1. April 2026

6.3 Finanzierung und Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds

Auf Anfrage und Gesuch des Gemeinderates vom 26. August 2024 hat das BKS resp. die regierungsrätliche Sportkommission einen Beitrag von maximal CHF 400'000 aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau für eine Realisierung eines Kunstrasens auf dem Hauptfeld im Sportzentrum Niedermatten bis Ende 2029 in Aussicht gestellt.

Beitrag Einwohnergemeinde	CHF	1'211'000.00	67.0 %
Beitrag FC Wohlen	CHF	199'000.00	11.0 %
Beitrag Swisslos-Sportfonds Aargau	CHF	400'000.00	22.0 %
Total Finanzierung	**CHF**	**1'810'000.00**	**100.0 %**

7. Fristen und Termine

7.1 Bericht und Antrag | Beschluss Gemeinderat und Einwohnerrat
Der Gemeinderat definiert den Zeitplan für einen Bericht und Antrag an den Einwohnerrat.

7.2 Ausschreibung
Die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten wird im offenen Verfahren durchgeführt. GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, Submissionsdekret des Kantons Aargau.

7.3 Ausführung
Die Vorlaufzeit für die Bestellung und Lieferung aller Materialien (vorallem für die Produktion des Kunstrasen) beträgt 6 -10 Wochen ab Auftragsvergabe. Für die eigentliche Ausführung sind nochmals 14 bis 16 Wochen Einbauzeit einzurechnen (exkl. Schlechtwetterperioden). Eine Ausführung der Bauarbeiten bietet sich vom Meisterschaftsbetrieb wie auch von den Witterungsverhältnissen im Sommer an. Ein ideales Zeitfenster sind die Monate Mai bis Oktober. In dieser Zeit wäre der FC Wohlen angehalten, seine Spiele insbesondere der Aktivmannschaften auf anderen Fussballplätzen abzuhalten.

7.4 Zusammenfassung Zeitplan provisorisch

Frühjahr 2026	Auftragserteilung durch GR für Planungsbericht Kunstrasen Hauptplatz
Sommer 2026	Verabschiedung Bericht und Antrag durch Gemeinderat
September 2026	Kreditgenehmigung durch den Einwohnerrat
Frühjahr 2027	Öffentliche Ausschreibung im offenen Verfahren
Sommer 2027	Vergabe und Auftragserteilung Unternehmer, inkl. Rekursfristen
Sommer 2028	Ausführung Kunstrasen Hauptplatz
Sommer 2029	Vollzugsmeldung an BKS, Bauabrechnung

8. Nachhaltigkeit und ergänzende Aspekte

8.1 Ökologische Aspekte

Bei einer Sanierung des Naturrasens ist es unabdingbar, mit der vermehrten Einbringung von Substraten und Dünger dem Rasen gute Eigenschaften als Sportrasen zu verleihen. Diese Massnahme kann als nicht-ökologisch betrachtet werden auch in Anbetracht einer zusätzlichen Grundwasserbelastung im Gebiet Niedermatten.

8.2 Soziale Aspekte

Durch die längere und intensivere Bespielbarkeit bietet der Kunstrasen massiv mehr Trainingsmöglichkeiten, für den Fussballclub, für Turniere etc. und dies bei praktisch jeder Witterung. Durch die vermehrte Nutzung des Hauptfeldes können neben den ordentlichen Meisterschaftsspielen auch viele Junioren- und Nachwuchsspiele und Trainings durchgeführt werden und dies ganzjährig.
Der Komfort des Hauptfeldes und der gedeckten Tribüne ergibt eine wünschenswerte Mehrnutzung des Stadions für die BesucherInnen, was bislang nicht gegeben war.

9. Zusammenfassung und Empfehlung

Der FC Wohlen ist auf ganzjährig benutzbare Spielfelder angewiesen. Ein Platzausbau ist nicht oportun. Die heute vorhandenen Rasenplätze Hauptfeld und Trainingsplatz 2 stehen witterungsbedingt nicht immer zur Verfügung. Dies verursacht grosse organisatorische Probleme. Mit dem Einbau eines Kunstrasens auf dem Hauptspielfeld kann die betriebliche Funktionstüchtigkeit auf Jahre hinaus sichergestellt werden. Der projektierte verfüllte Kunstrasen mit einem ökologisch geeignten Füllmaterial (Infill) entspricht den hohen Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbandes und einer Nachhaltigkeit in Funktion und Material.